

## **2. Nachtragssatzung zur Satzung der Gemeinde Moorrege über die Erhebung einer Hundesteuer**

Aufgrund des § 4 der Gemeindeordnung für Schleswig-Holstein und der §§ 1, 2 und 3 des Kommunalabgabengesetzes des Landes Schleswig-Holstein in der jeweils zurzeit des Beschlusses geltenden Fassung wird nach Beschlussfassung durch die Gemeindevertretung Moorrege vom 14. März 2017 folgende 2. Nachtragssatzung erlassen:

### **Artikel 1**

**§ 1 erhält folgende Fassung:**

#### **§ 1**

#### **Steuergegenstand**

- (1) Gegenstand der Steuer ist das Halten von Hunden im Gemeindegebiet.
- (2) Die Haltung gefährlicher Hunde wird gesondert besteuert.

Als gefährliche Hunde gelten Hunde, die die Voraussetzungen nach § 7 des Hundegesetzes erfüllen und von der örtlichen Ordnungsbehörde als gefährlich eingestuft wurden.

### **Artikel 2**

#### **§ 15**

#### **Inkrafttreten**

Diese Nachtragssatzung tritt rückwirkend zum 1. Januar 2017 in Kraft.

Moorrege, den 14. März 2017

Gemeinde Moorrege  
Der Bürgermeister

(Weinberg)  
Bürgermeister